

Ansprechpartnerin: ILEK-Umsetzungsbegleiterin Svenja Schäfer
90579 Langenzenn Friedrich-Ebert-Straße 7
Telefon 0152 268 49 307
E-Mail: schaefer@cima.de

Langenzenn, den 02.06.2022

Halbzeit im Zenngrund

Kommunen in der Zenngrund Allianz blicken auf Kooperationen zurück und planen neue Projekte

In der Zenngrund Allianz arbeiten die Stadt Langenzenn, die Gemeinden Obermichelbach, Puschendorf, Seukendorf, Tuchenbach, Veitsbronn sowie der Markt Wilhermsdorf seit rund 15 Jahren gemeinsam an der Gemeindeentwicklung. Zur Evaluierung der bisherigen Zusammenarbeit kamen die beteiligten Gemeinden in der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim zusammen.

Die Kooperationen werden seit 2019 durch ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) intensiviert. Durch eine Umsetzungsbegleitung unterstützt, setzt die Region seitdem die Projekte aus dem Konzept um. Die Zwischenevaluierung ist nicht nur wichtiger Baustein für die weitere gemeinsame Zusammenarbeit, sondern auch Voraussetzung für eine Förderung der Umsetzungsbegleitung für die nächsten vier Jahren. Die Förderung in Höhe von 75 Prozent geht vom Amt für Ländliche Entwicklung aus.

Am ersten Tag stand vor allem die bisherige Arbeit im Fokus. Bei dem Bericht der Umsetzungsbegleiterin Svenja Schäfer zu den aktuellen Projektständen wurde der Erfolg der bisherigen Zusammenarbeit deutlich. Etwa 15 Projekte konnten als bereits abgeschlossen oder derzeit laufend eingeordnet werden. Beispiele für die gelungene Zusammenarbeit sind die Fertigstellung und Realisierung des Wanderleitsystems. Jüngst wurde auch verstärkt an der Unterstützung der Direktvermarkter aus der Region gearbeitet. Nach der erneuten pandemiebedingten Absage des geplanten „Tag der Hofläden“ beteiligen sich 25 Direktvermarkter aus dem Landkreis Fürth am zweiten HofladenQuiz. Die Aktion, bei der es 25 regionale Geschenkkörbe zu gewinnen gibt, läuft noch bis zum 18. Juni.

In einer Feedbackrunde zur bisherigen Zusammenarbeit wurde besonders der neue Fördertopf „Regionalbudget“ gelobt. Seukendorfs Bürgermeister Werner Tiefel lobt diesen als „große Chance für die Gemeinden“. So konnten die 46 geförderten Projekte alle einen Beitrag zu den Zielen aus dem ILEK leisten. In den ersten beiden Förderjahren 2020 und 2021 wurden insgesamt knapp 170.000 Euro an die Projektträger ausgezahlt. Ein großer Teil davon ging an örtliche Vereine.

Der zweite Tag der Zwischenevaluierung war vor allem auf die zukünftige Zusammenarbeit ausgerichtet. Die Vertreter der Kommunen sammelten verschiedene neue Projektideen und priorisierten diese im Anschluss. Dabei wurden verschiedene Top-Projekte ausgewählt. Eines der Top-Projekte hat das Ziel, die Gewässer in der Region wieder erlebbar zu machen. Der erste Schritt hierfür ist die Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzepts für die Gewässer 3. Ordnung.

Nach dem Seminar blicken alle Teilnehmer positiv in die Zukunft und freuen sich auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit, um die Region nachhaltig zu stärken und gemeinsam zu wachsen.

Mehr Informationen zur Zenngrund Allianz finden Sie unter www.zenngrund-allianz.bayern



Die Vertreter der Kommunen der Zenngrund Allianz trafen sich zur Evaluierung
Foto: Zenngrund Allianz